	Objekt: Zwei Vasen Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart Inventarnummer: 1996.118

Beschreibung

Jan Bontjes van Beek wuchs in einem künstlerisch geprägten Milieu auf. Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm er die Keramikklasse an der neu gegründeten Hochschule für freie und angewandte Kunst in Berlin-Weißensee, an der er von 1947 bis 1950 auch Direktor war. Aus seiner später fortgesetzten langjährigen Lehrtätigkeit gingen eine Reihe bedeutender Keramiker des 20. Jahrhunderts hervor. Zwischen 1950 und 1953 war Bontjes van Beek am Aufbau und später als Berater für die Serienproduktion im Keramikwerk von Dr. Alfred Ungewiß beteiligt. Bisher fast ausschließlich mit dem künstlerischen Unikat und der ständigen Suche nach individuellen Glasuren beschäftigt, hatte er nun die Erfordernisse der seriellen Herstellung zu beachten. Schon immer einem eher klassischen Formenkanon verpflichtet, fiel es ihm leicht, dafür die formalen Anforderungen zu erfüllen. Lange Versuchsreihen hingegen benötigte er, bis er die matten, den Körper umhüllenden Glasuren gefunden hatte.
Dunkle Vase: Inv.Nr. 1996.116

Schenkung von Dr. Horst Heidermann, Bonn, 1996.

Grunddaten

Material/Technik:	Feinsteinzeug, gegossen, mattglasiert
Maße:	Helle Vase: Höhe 25 cm, Dunkle Vase: Höhe 21 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Keramisches Werk Dr. Alfred Ungewiß
	wo	Dehme

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Nordrhein-Westfalen
Hergestellt	wann	1950-1953
	wer	Jan Bontjes van Beek (1899-1969)
	wo	

Schlagworte

- Gefäß
- Keramik
- Vase

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 141